

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at

PROTOKOLL Besprechung Vorstand

Datum: 27.11.2014	Zeit: 10:00 – 16:00 Uhr	Ort: Bezirksseniorenwohnheim Bad Hall
-----------------------------	-----------------------------------	---

Anwesende: Josef Berghofer, Bernhard Hatheier, Thomas Zöttl, Martin Wieczorek, Johannes Wallner, Edgar Führer, Robert Hofwimmer, Angela Kirchgatterer, Eva Fuchslechner, Dietmar Stockinger, Martin Falinski, Margit Klein

Entschuldigt: Romana Winkler, Daniel Siegl, Alfred Bargetz, Gerd Hartinger, Johannes Herbst, Gertrude Mocker, Heidi Zupancic, Karl Thurnbichler, Regina Ertl, Christin Göttl (aus Vorstand ausgeschieden)

M. Mattersberger begrüßt die Besprechungsteilnehmer/innen, beginnt mit den Themen lt. Einladung.

VON	THEMA	INHALT VORGANGSWEISE	ZUSTÄNDIG	FRIST
Mattersberger	Feststellung Beschlussfähigk.	Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Mattersberger teilt mit, dass Koll. Christian Göttl auf Grund mangelnder Zeitressourcen mitgeteilt hat, dass er aus dem Vorstand ausscheidet. Mattersberger bedauert dies und dankt für die gute Arbeit im Vorstand.		

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at

Mattersberger	Protokoll GfV 10/2014 und Einladung 11/2014	Das Protokoll der Sitzung des GfV wird ohne Anmerkungen angenommen, zur Einladung der gegenständlichen Sitzung gibt es keine zusätzlichen TOPs.		
Mattersberger	Kooptierung neuer Vorstandsmitglieder	<p>Der Präsident stellt neues Mitglied aus Salzburg vor: Eva Fuchslechner, Leiterin des Seniorenhauses Saalfelden, wird einstimmig in den Vorstand kooptiert. Bei der Generalversammlung wird der Antrag um Aufnahme gestellt.</p> <p>Ing. Alfred Bargetz, HL in Altschachen und Obmann der ARGE Vorarlberg wird ebenfalls einstimmig in den Vorstand kooptiert, bei der Generalversammlung wird der Antrag um Aufnahme in den Vorstand gestellt.</p> <p>Margit Klein möchte schriftlich im Protokoll festgehalten haben: „Das Bundesland Salzburg schickt als einziges Bundesland Frauen in den Vorstand!“ Hierbei wird angemerkt, dass ebenso das Bundesland Steiermark mit Fr. Winkler und Wien mit Fr. Mocker Frauen in den Vorstand entsenden.</p>		
Mattersberger	Berichte aus den Landes-ARGEN	Der Präsident stellt fest, dass Berichte aus den Landes-ARGEN mehr Gewicht haben sollen, deshalb wird dieser TOP in Zukunft am Anfang der Sitzungen aufscheinen. Wichtig dabei ist der Mehrwert durch überregionalen Austausch und das damit verbundene „voneinander Lernen“! Er ersucht, die Informationen in den einzelnen ARGEN weiterzutragen, dabei den Bundesverband und dessen Aktivitäten entsprechend darzustellen. Durch Transparenz unserer aller gemeinsamen Zielsetzungen und gemeinsamen Entwicklungen soll in den Landes-ARGEN und den Heimen das gegenseitige Verständnis gestärkt werden und das Bewusstsein verfestigt werden, dass wir gemeinsam an unseren Zielen arbeiten sollten.		

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at

Hatheier	ARGE OÖ	<ul style="list-style-type: none">• Derzeit keine großen Aktivitäten, jedoch Schwerpunkt „Aus- und Fortbildung“, auch interdisziplinäre Fachtagungen.• Dzt. Fachtagung Haustechnik (Thema „Legionellen“ aus gegebenem Anlass), insgesamt sollen 130 Haustechniker geschult werden.• Die geplante Fachtagung Recht zum Thema „Pflegegeld“ musste abgesagt werden. Da über 200 Anmeldungen, ins Frühjahr verschoben.• Allergene-Informationen: die ARGE ist Plattform für Alten und Pflegeheime, die die Schulungen anbietet.• Problem: Fachkräftestipendium wird Ende des Jahres auslaufen. Pflege fällt aus den Förderungen 2015 heraus, da es kein Mangelberuf mehr ist. <i>Anmerkung J. Wallner: Mangelberuf erst bei 3000 offenen Stellen</i>• Manche Ausbildungen wie Fachsozialbetreuer sind schwer voll zu bekommen, da große Anforderungen in den Ausbildungen. Könnte knapp werden, über die Stiftung derzeit 600 Personen in Ausbildung. <i>Anmerkung M. Klein: anerkannte ungarische Fachsozialbetreuer können kein Wort Deutsch: Sprachkenntnis sollte bei Anerkennungen von Ausbildung mitberücksichtigt werden.</i>• 2015 wird umfangreiche Mitgliederbefragung stattfinden: was wird von der ARGE erwartet, wie wird sie gesehen (ev. Kooperation mit FH).• Auslastung: dzt. keine großen Auslastungsprobleme, wieder Richtung		
----------	---------	---	--	--

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at

Stockinger	ARGE NÖ	<p>Vollauslastung.</p> <ul style="list-style-type: none">• Dzt. Regionalveranstaltungen „Vereinbarkeit Familie und Beruf“ und „NÖ Heime als attraktiver Arbeitsgeber“. Auftaktveranstaltung war im September im Landhaus, jede Region hat sich dazu eines Themas angenommen• Derzeit am Weg zu neuen Statuten: „3-Säulen-Modell“ (Heimleitungen – Pflegedienstleitungen - Träger) <p><i>Anmerkung von Th. Zöttl: Pflege wird immer mit Grundpflege assoziiert, wird müssen mehr darauf hinweisen: welche soziale Kompetenz, Konfliktfähigkeit und andere Fähigkeiten dieser Beruf abverlangt. Andere Konzerne wie z.B. Hofer, Mc.Donalds etc. machen Imagekampagnen, die ein positives Bild geben, obwohl in deren Filialen die Arbeit oft enorm belastend ist. Warum machen wir das nicht auch? Diese Kampagne könnte z.B. in OÖ von „Sinnstifter“ ausgehen.</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Symposium am 22.10.2014: „Weniger ist mehr – der schwierige Weg zum Wesentlichen“ im Landtagssitzungssaal, 320 zahlende Teilnehmer (a € 69,00)• 2015 MA-Danke-Tag mit EA-MA geplant: dieses Mal regional organisiert in 4 Veranstaltungen zu je rund 400 TN (<i>Circus Pikard</i>).• EDE-Kongress Montreux 24./25. September 2015: NÖ hat sich entschieden, mit Bus zu fahren (46 Personen). Kalkulierte Kosten pro		
------------	----------------	--	--	--

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at

Kirchgatterer	ARGE Salzburg	<p>Person: € 782,00 im EZ ohne Kongressgebühr und ohne ARGE-Zuschuss (ca. € 350,00)</p> <p><i>Anmerkung Präsident Mattersberger: wünschenswert bei internationalen Kongressen geschlossen als „Österreicher“ aufzutreten und nicht über jede einzelne ARGE. Vorschlag: Know How-Transfer von ARGE NÖ Heime an BVB – diesbezüglich weitere Abklärung erforderlich! Über Newsletter promoten sowie Angebot der Reisen zu Kongressen auch in der Lebensweltheim kommunizieren.</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Pflegeenquete zum Kompetenzmodell wurde veranstaltet. Vertreten waren Teilnehmer vorwiegend aus dem Akutbereich. Zum Thema „Pflegeassistenz“ Erfahrungsbericht von der Schweiz.• Termin bei Gemeindebundpräsident Mitterer, Mindestpersonalschlüssel wurde angesprochen. Salzburg hat keinen ausgewiesenen Personalschlüssel, nur „ausreichend Personal“! Mindestpersonalschlüssel möchte man nicht. Hintergrund: die Träger sollen mehr Spielraum haben. 1:3 Schlüssel ist meist die Regel.• Land will Personal nicht im Tarifmodell darstellen, da es dann auch monetär berücksichtigt werden müsste.• Hospiz- und Palliativcare: psychische Diagnosen nehmen in den	Mattersberger	07.01.2015
---------------	----------------------	---	---------------	------------

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at

Zöttl	ARGE Tirol	<p>Häusern zu,</p> <ul style="list-style-type: none">• Pflegeaufsicht bezieht nicht Stellung, lässt jedoch „im Sinne des GuKG ausreichend Pflegepersonal zur Verfügung“ von den Verantwortlichen vor Ort unterschreiben.• Fachtagung „Schmerz“ gut angekommen. (23 % der Pflegemitarbeiter in den untersuchten 12 Heimen (Prof. Osterbrink) haben chronische (Kreuz-) Schmerzen• Danke-Fest in der Residenz Salzburg am 28.11., 20 Jahre-Jubiläum <p><i>Anmerkung: interne Mitarbeiter-Darstellung in den Heimen geprägt von „Jammern“.</i> <i>Andere Sichtweise: „Wir haben immer die MA, die wir verdienen!“ Gründe? Ev. immer mehr Aufgaben mit immer weniger Ressourcen. OPCAT: „Misstrauen!“ Was macht das mit unseren MA? Wichtig: im eigenen Haus aufpassen, dass wir als Führungskräfte Leadership zeigen, um Jammerkultur hintanzustellen! Jammern alle, oder sind das nur ein paar, die Stimmung machen?</i> <i>J. Berghofer: in erste Linie Kulturfrage. Jedoch gibt es eine Spirale nach unten, wo es auch für Jammern keine Luft mehr gibt. Jedoch ganz klar: mehr Personal schafft nicht weniger Jammerer (vielleicht im Gegenteil)! Wichtig: Wertschätzung, MA abholen, Familienfreundlichkeit, Urlaubsplanung, etc.</i></p>		
-------	------------	---	--	--

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at

Falinski	ARGEn Steiermark	<ul style="list-style-type: none">• Euregioveranstaltung mit 5 Heimen + Trentino zum Thema „Betreuung von BewohnerInnen mit Beeinträchtigung“.• Stellungnahmen des ÖGKV und des BV sollen in den Häusern für MA ausgehängt werden! Dadurch wird die Diskussion angeregt.• Vorbereitung Führungskräftekongress läuft gut. Tirol hat keine große Freude, 50% des Gewinns abzuliefern! Bitte noch Diskussion und unbedingt vorher Vereinbarung zwischen ARGE-Tirol und BVB treffen, sodass dies auch gut kommuniziert werden kann und Leistungen transparent sind!• Geschäftsstelle wurde neu installiert (seit 01.11. Frau Carole Moser Plattner in der Geschäftsstelle) Land schafft Gegenposition mit „Kümmeling“! Gemeindeverband sieht die ARGE möglicherweise als „Gewerkschaft“, wollen die ARGE nicht zu groß werden lassen! Möglicher Grund: Gemeindeverbände konnten zu wenig ins Boot geholt werden. „Wir haben es nicht geschafft, unseren Trägern zu sagen, warum es uns gibt!“• Thema „Dokumentation“: soll in den Arbeitsbereich des BV aufgenommen werden. Thema beim Führungskräftekongress, Kontaktdaten an Th. Zöttl schicken. <p>Themen „Taskforce Pflege“, „GVBG“, „Plattform Langzeitpflege“, „Neuer Name</p>		
----------	-----------------------------	--	--	--

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at

Berghofer	ARGE Burgenland	<p>und neue Homepage der ARGE“, „Fachtagung der ARGE“ und „E-Qalin Prozessmanagerausbildung“ siehe Beilage „Informationen aus der Stmk.!</p> <ul style="list-style-type: none">• Zu „Fachtagung der ARGE - Dokumentation“: In den Heimen sind wesentliche Prozesse standardisiert (Qualitätsmanagement in Hälfte aller Heime Österreichs). Man könnte nur mehr Abweichungen dokumentieren! Soll sich der BV sich auf das Thema „weniger Dokumentation“ setzen? Fachtagungen des BV für dieses Thema, wäre spannend für Klientel, sollte jedoch sachlich und unaufgeregt behandelt werden. In welcher Art und Weise soll es vom BV aufgenommen werden? Thema für Klausur!• Neues Tarifmodell nach 7 Jahren in der Zielgeraden. Zuletzt mit Beratungsfirma beglückt worden (Fa. Batcon), seit Sommer 2014 in der Schlussphase. Der Vorschlag von Seiten des Landes wird als nicht so schlecht empfunden. Gestern wurde J. Berghofer von Landesrat angerufen, um 2 (kleine) Punkte zu klären,. a) Sonderfälle in der Pflege (Zuschlag zum vorliegenden Tarifmodell nicht dabei) Klausel wurde hineingenommen: eine Expertenkommission wird von Fall zu Fall die besonderen Problemstellungen begutachten b) Übergangsregelung, da erst ab Pflegestufe 4 von der Sozialhilfe		
-----------	------------------------	--	--	--

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at

Wallner	für ARGE Kärnten	<p>unterstützt wird, bei Sozialindikationen auch darunter (mit Bestätigung des Arztes). Vorschlag NEU: Ab 2015 sollen diese Personen um eine Stufe höher honoriert werden.</p> <p>Im neuen Modell ist die Pflegegeldeinstufung relevant.</p> <ul style="list-style-type: none">• Qualifizierungsverbund wird es ab 2014 mit neuen Richtlinien geben, angedacht wird, mit der ARGE in eine Stiftung zu gehen, um die Qualifizierung abzusichern (Modell OÖ).• Danke-Tag für 2015 geplant (wegen Kongress war 2014 keiner)• Christian Göttl legt Funktion als Delegierter zurück. NachfolgerIn wird noch genannt.• Narzisse: Modellprogramm zur Hospizbetreuung entlang der Grenze = länderübergreifendes Projekt des Hospizvereines Bgld. mit Ungarn - in Zusammenhang mit palliativer Pflege = Zukunftsthema für Langzeitpflege.• Bergmann Franz ist dzt. ohne Arbeit, bleibt interimistisch ARGE-Vorsitzender.• Land Kärnten finanziert die dzt. laufenden E-Qalin-Ausbildungen, Kurse sind sehr gut besucht.		
---------	------------------	---	--	--

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at

	ARGE Wien	kein Bericht		
	Vorstellung Altreiter-Windsteiger	Frau Mag. Altreiter-Windsteiger, Bezirkshauptfrau der BH Steyr-Land, stellt sich vor und berichtet über ihre Erfahrungen als Obfrau aller Sozialhilfeverbände OÖ, bedankt sich für das Engagement des Bundesverbandes im Alten- und Pflegebereich und dankt insbesondere der ARGE OÖ für die tolle Zusammenarbeit.		
Mattersberger	Bericht aus dem Gf-Vorstand	Nach der letzten gf. Vorstandssitzung wurde ein Informationsblatt mit einem den wichtigsten Themen und allfälligen Beschlüssen an Vorstandsmitglieder ausgeschickt. Dies soll auch in Zukunft beibehalten werden. Präsident Mattersberger geht die einzelnen Punkte (RS-Versicherung Fa. Gally, Entscheidung über ext. Experten „Kernbotschaft BVB“ sowie Newsletter und Homepage) noch einmal durch. <i>Informationsblatt wurde ausgefolgt.</i>		
Mattersberger/ Wallner	Bericht zur Einführungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • seit September 2 x Meeting • Gemeinsamer Termin bei Sektionschef Pallinger zum Thema Mindestpersonalschlüssel. Vorschlag von uns: Finanzierung über Pflegefond • Wortmeldung von Rechnungshofpräsident Moser: Merkt im Rahmen der Pflege-Enquete an, dass die Strukturen in Österreichs Pflegeheimlandschaft sehr inhomogen und dadurch nicht vergleichbar sind, vergleicht dennoch Pflegeheime in Tirol und Kärnten und ortet ein 		

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at

		<p>erhebliches Einsparungspotenzial, da sowohl in Kärnten als auch Tirol eine gute Pflegequalität geboten wird – und dies bei sehr vielen unterschiedlichen Tarifmodellen.</p> <p>Gesprächstermin mit RH-Präsident Moser wird angestrebt!</p> <p>Nächste Woche wird Sonder-Newsletter ausgeschickt, um aktuelle Themen zu berichten!</p> <ul style="list-style-type: none">• E.D.E. General-Board Locarno: jedes Land hat sich präsentiert. Nach Montreux ist nächster Kongress in Polen, in der Nähe von Warschau, insgesamt über 20 Länder dabei, inkl. Serbien, Russland• Mit Thomas Zöttl Termin betreffend Budget, Ziel: lfd. Controlling inkl. Hochrechnung. Im Jänner wird dem Vorstand das Budget für 2015 vorgelegt. In Zukunft soll laufend Soll-Ist-Vergleich möglich sein.• Termin zum Kennenlernen der Bewohnervertreterin Susanne Jaquemar, aktuelles Thema: Psychopharmaka, → positive Entwicklungen: von 23 auf 14 Prozent reduziert, parallel sind Pflegestufen und Anteil Demenz gestiegen, Meinung von Jaquemar: Verdienst der Bewohnervertretung (!). Der Idee eines gemeinsamen Pressetermins soll nachgegangen werden.• 18.04.2015 soziale Dienstleistungen fallen in das Vergaberecht rein, (z.B. wenn ein BürgermeisterIn einen Neubaueines Heimes ausschreibt, bisher Ausschreibung, dann Vergaberecht)	Mattersberger	17.12.2014
--	--	---	---------------	------------

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at

		<ul style="list-style-type: none"> • ÖKSA-Tagung letzte Woche in Salzburg ... (Unterlagen werden zur Verfügung gestellt.) • Eingeladen zur Enquete als Experte zum Thema: „Würde am Ende des Lebens“ – hierbei konnte im Rahmen einer Anhörung im Parlament die Position des Bundesverbandes in Rahmen eines 6-minütigen Referates dargelegt werden. • 26.11.: Tagung des BMASK „Altern in Würde ohne Gewalt und Diskriminierung“: Mattersberger konnte bei der Eröffnungsdiskussion teilnehmen. Gesprächstermin mit Dr. Kräuter wurde vereinbart. 		
Klein	<p>Berichte der Beauftragten</p> <p>E-Qalin</p>	<p>E-Qalin, 10 Jahre 2015 im Kolosseum Wien, Einladungen werden in den nächsten Tagen verschickt, Anmeldung über E-Qalin-Homepage, TN-Gebühr € 180,00. Minister Hundsdorfer wird eröffnen. → Immer mehr Heime möchten E-Qalin-Qualitätshaus werden.</p> <p>Kärnten E-Qalin sehr stark im Kommen, gute europäische Beziehungen.</p>		
Wallner	<p>NQZ</p>	<p>Vorige Woche 3. Ausbildungsgruppe der Zertifizierer gestartet, einige Bekannte dabei, die auch schon im Vorstand des BV tätig waren. Liste der Häuser im Zertifizierungsprozess wird geschickt. Auch vom BV soll dies weiter vorangetrieben</p>		

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at

Führer	E.D.E	werden. Bereits unter „Bericht zur Einführungsphase“ eingebracht.		
Ertl	Hospiz- und Palliativ Care	Kein Bericht		
Mattersberger	Anfragen seitens BVB an Landes-ARGEN	Anfragen werden in Zukunft nicht primär an die Vorsitzenden der Landes-ARGEN geschickt, sondern vorrangig an die Geschäftsstellen (wo vorhanden). Hierdurch sollen Vorsitzende nicht mit zu vielen Mails belastet werden, sondern durch Geschäftsstellen kanalisiert zB schon an Experten weitergeleitet werden. Geschäftsstellen: Tirol, Vorarlberg, NÖ, OÖ, (Stmk. Romana Winkler)		
Mattersberger/ Zöttl	Budgetvoranschlag 2015	Mattersberger und Zöttl haben sich dem Budget gewidmet, allerdings noch nicht möglich, einen Voranschlag vorzulegen – müssen sich noch mehr mit dem neuen Budget-Software-Tool beschäftigen. Dies soll bis spätestens VS Jänner 2015 möglich sein.	Mattersberger/ Zöttl	VS Jänner 2015
Mattersberger	Teleios 2015	Vorbereitungen kommen ins Laufen. Noch 2014 soll die Vorankündigung bzgl. Terminvormerkung verschickt werden. Fr. Veith (BVB) wird bei Planung und Umsetzung unterstützen.	Mattersberger	31.12.2014
Mattersberger	Fachtagungen	Am 16.12. Termin gemeinsam mit Mag. Wallner und Mag. Steinbacher zur grundsätzlichen Festlegung. Vorläufiger Arbeitstitel „Lebensqualität im Heim“; Zeitraum Mai – Juni 2015		
Mattersberger	SROI-Studie	Inzwischen 2. Meeting in Graz absolviert; Stakeholder, Kennzahlen sowie Wirkungsketten werden definiert. Nächstes Meeting in NÖ. Sehr produktives und		

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at

		positives Setting.		
Kirchgatterer	Allfälliges Aufbewahrungs- frist BewohnerInnen- Dokumentation	In den Bundesländern verschieden (Stmk. 10 Jahre, NÖ 30 Jahre,...) Mattersberger probiert nähere Informationen zu bekommen.	Mattersberger	VS Jänner 2015
	Energieeffizienz- gesetz	Sind wir betroffen?		
Mattersberger	Bürozeiten BVB	Mattersberger informiert darüber, dass das BVB-Büro in der Zeit von 24.12.2014 – 06.01.2015 nicht besetzt ist.		
Mattersberger	RS-Versicherung	Änderungswünsche (Abmeldungen) einzelner Heimleiter/Pflegedienstleiter/Heime zur RS-Versicherung bitte ehestmöglich bekanntgeben, da diese spätestens am 18.12.2014 an Fa. Gally bekanntgegeben werden müssen ansonsten automatische Verlängerungen um ein Jahr.		

Mattersberger verabschiedet die Sitzungsteilnehmer und dankt für die konstruktive Arbeit!

LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: office@lebensweltheim.at

www.lebensweltheim.at



.....
e.h. Markus Mattersberger, MMSc MBA
Präsident



.....
e.h. Dir. Martin Wieczorek
Stv.-Schriftführer

Sollte der Inhalt nach Ansicht eines/r Besprechungsteilnehmers/in nicht dem tatsächlichen Ergebnis entsprechen, so wird um schriftliche Stellungnahme per E-Mail innerhalb von 5 Arbeitstagen an den Schriftführer gebeten.